

RS OGH 1973/8/28 3Ob137/73, 3Ob135/84, 3Ob166/93

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.08.1973

Norm

EO §65 C

EO §200 Z3

EO §280 Abs2

Rechtssatz

Beschlüsse auf Einstellung des Verkaufsverfahrens sind nur dann anfechtbar, wenn sie bereits formell nicht durch § 280 Abs 2 EO gedeckt und daher vom Rechtsmittelausschluß des 6. Satzes dieser Gesetzesstelle nicht erfaßt sind, hingegen trotz Fehlerhaftigkeit unanfechtbar und rechtswirksam - also eine Verwertung innerhalb der Frist des § 200 Z 3 EO ausgeschlossen - wenn sie formell als Beschlußfassung nach § 280 Abs 2 EO anzusehen sind (Mit ausführlicher Stellungnahme zur Kritik Heller-Berger-Stix 1832, 1833 und den E 2 Ob 950/53, 3 Ob 111/54, 3 Ob 112/54, 3 Ob 343/53, 3 Ob 79/70).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 137/73

Entscheidungstext OGH 28.08.1973 3 Ob 137/73

RZ 1974/47

- 3 Ob 135/84

Entscheidungstext OGH 14.11.1984 3 Ob 135/84

- 3 Ob 166/93

Entscheidungstext OGH 20.10.1993 3 Ob 166/93

vgl aber; Beisatz: Nur wenn der betreibende Gläubiger Aufträgen nach § 297a EO oder § 280 Abs. 2 EO nicht nachkommt, ist der Einstellungsbeschluß unanfechtbar, nicht aber dann, wenn er fristgerecht Anträge stellt, die abgewiesen werden. (T1) = EvBl 1994/83 S 388

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0002305

Dokumentnummer

JJR_19730828_OGH0002_0030OB00137_7300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at